

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1910

12.1.1910 (No. 11)

Bezugspreis
 direkt vom Verlag:
 vierteljährlich. Mk. 1.80,
 einjährlich. Trägerlohn;
 abgeholt in der Expedi-
 tion monatlich 55 Pfg.
 Durch die Post zu-
 geschickt: vierteljährlich
 Mk. 2.22, abgeh. am
 Postschaff. Mk. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pfg.

Karlsruher Tagblatt.

Gegründet 1803.

107. Jahrgang.

Anzeigen:
 die vierzehntägige. Beiz-
 zeile 10 Pfg., aus-
 wärtige 15 Pfg.
 Reklamezeile 40 Pfg.
 Rabatt nach Tarif.
 Aufgabzeit:
 größere Anzeigen bis
 spätestens 12 Uhr,
 kleinere bis 4 Uhr
 nachmittags.

Nr. 11.

Erstes Blatt.

Mittwoch, den 12. Januar

(folgt ein zweites Blatt.)

1910.

Redaktion und Expedition: Ritterstraße 1. Fernsprechanchluss Nr. 203. Erscheint täglich in den Morgenstunden, Montag gegen 1 Uhr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:

- Seite 109: Siffert Anton Josef, Chauffeur, Karlsruhe und Maria Christiane geb. Heinz. Vertrag vom 29. Dezember 1909. Gütertrennung.
 Seite 110: Mohrhardt Wilhelm Ludwig, Zimmermann, Büchsig und Luise Christine geb. Hoffmann. Vertrag vom 27. Dezember 1909. Errungenschaftsgemeinschaft.
 Seite 111: Bazel Max, Plästerer, Blankenloch und Rosa geb. Schulz. Vertrag vom 4. Januar 1910. Allgemeine Gütergemeinschaft. Die Forderung der Frau an ihren Mann i. S. v. 1500 Mk. ist deren Vorbehaltsgut.
 Seite 112: Bopp Max, Schreinermeister, Karlsruhe und Luise geb. Steuerwald. Vertrag vom 30. Dezember 1909. Gütertrennung.
 Karlsruhe, den 10. Januar 1910. **Großh. Amtsgericht VI.** 18517

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A wurde eingetragen:

- Zu Band I D.B. 131 zur Firma Otto Mayer in Karlsruhe: Der bisherige Inhaber Kaufmann Otto Mayer hier ist gestorben, das Geschäft wird als zu der zwischen der Witwe des seitherigen Inhabers Susanna geb. Köhler und den gemeinschaftlichen Abkömmlingen bestehenden fortgesetzten Gütergemeinschaft gehörig namens dieser durch die Witwe unter der bisherigen Firma weitergeführt.
 Zu Band II D.B. 130 zur Firma M. Rudolph Wilhelm Eiskäuter Nachf., Karlsruhe: Das Geschäft ist übergegangen auf Paula Bormann, Karlsruhe, und wird von dieser unter der geänderten Firma M. Rudolph, Nachf., Paula Bormann, weitergeführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Paula Bormann ausgeschlossen.
 Zu Band III D.B. 56 zur Firma Leopold Köfisch, Karlsruhe: Gustav Penner, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.
 D.B. 214 zur Firma Gebrüder Walter, Karlsruhe: Das Geschäft ist übergegangen auf Marzell Baumgartner, Kaufmann hier und wird von diesem als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt. Der Übergang der bisher im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Marzell Baumgartner ausgeschlossen.
 Zu Band IV D.B. 150: Firma und Sitz: Julius Bär, Karlsruhe, Einzelkaufmann Julius Bär, Kaufmann, Karlsruhe. (Tuch- und Ausstattungsartikel-Verhandelsgeschäft.)
 Karlsruhe, den 10. Januar 1910. **Großh. Amtsgericht VI.** 18518

XV Literaturvorträge,

gehalten von Anna Ettlinger, Stefaniensstrasse 45. Morgen **Donnerstag**, 4 Uhr, Vortrag über **Gottfried Keller**. Karten in A. Bielefelds Hofbuchhandlung und in J. Veltens Hofkunsthdlg., Kaiserstrasse 168. 18498

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.



Wir laden unsere Mitglieder mit Familienangehörigen zu der am **Mittwoch**, den 12. d. M., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saal 3 bei „Schrempf“, stattfindenden **Monatsversammlung** ein.

Vortrag.

Von Toblach gen Süden:

Rad- und Fußwanderungen im Apezzo, Venedig. Von Bologna über den Apennin nach Florenz. Kunstgeschichtliches aus Florenz. Italienische Riviera. Mit Vorführung eines reichen, meist farbigen Lichtbildmaterials.

Vortragende: Herr Robert Glockner, Lithograph.
 Herr Friedrich Schneider, Großh. Rechnungsrat.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. 18553.1
 Karlsruhe, den 9. Januar 1910.

Der Vorstand.

Evangelisches Vereinshaus, Adlerstraße 23.

V. Abonnements-Vortrag

Sonntag, den 16. Januar 1910, abends 6 Uhr.

Herr Dekan Kappeler (Wforzheim) über:

„Naturgesetz und Schuld.“

Eintrittspreis: Saal 1 Mk., Empore 50 Pfg.

Der Vorstand. 13504.2

Grossherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Mittwoch, den 12. Januar, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends

(Einlass 7 Uhr, Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr)

IV. Abonnement-Konzert

des

Grossherzoglichen Hof-Orchesters,

unter der Leitung

des Ersten Hofkapellmeisters Herrn **Leopold Reichwein**.

Solist: Herr **Wilhelm Fenten** vom Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

PROGRAMM:

1. **Robert Schumann:** Ouverture zu Byrons „Manfred“.
2. **Hugo Wolf:** Lieder mit Klavierbegleitung.
- Pause.
3. **Franz Schubert:** Lieder mit Klavierbegleitung.
4. **Johannes Brahms:** Sinfonie Nr. 4, E-moll.

Am Klavier: **Leopold Reichwein**.

Programme mit Text sind an der Tages- und Abendkasse à 10 Pfg. erhältlich.

Öffentliche Hauptprobe: Mittwoch, den 12. Januar, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Preis der Eintrittskarte Mk. 2.—.

V. Konzert: Mittwoch, den 2. Februar 1910.

12772.1

Die Entleerung der Abtrittgruben

des Rangier-, Werkstätte- und Güterbahnhofes und der Klär- und Sammelgruben der Viehwagenreinigungsanstalt beim Rangierbahnhof soll im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt der Großh. Bauinspektion I, Karlsruhe, Bahnhofstr. 9, im 2. Stock, Zimmer Nr. 18, bis Samstag, den 15. Januar 1910, abends 6 Uhr, zur Einsicht auf. 12971.1
Karlsruhe, den 8. Januar 1910.

Großh. Bauinspektion I.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forst- und Jagdamt Friedrichstal versteigert jeweils früh 9 Uhr

1. am Donnerstag, den 13. Jan. d. J. in Stutensee aus den Abteilungen „Spöckerwald, Brunnensfeld, Speierlache und Schöneichensjagen“: 99 Ster Buchene, 10 Ster eichene und gemischte, 218 Ster forlene Scheiter und Rollen; 323 Ster Buchene, 148 Ster sonstige Brügel; 5 Ster Eichenstochholz; 52 Lose gegrabene Forlenstumpen; 6700 Buchene, 1225 gemischte, 2600 forlene Brügel-, Ast- und Reiswellen; 12 Lose Schlagraum.

Vorzeiger die Forstwart Gorenflo und Borel in Friedrichstal;

2. am Freitag, 14. Januar d. J. auf dem Rathaus in Friedrichstal: aus dem „Spöckerwald“ 710 Forlen, 4 Rotbuchen, 1 Birke.

Forstwart Borel in Friedrichstal zeigt die Hölzer vor und fertigt Listenauszüge;

3. am Samstag, 15. Jan. d. J. in Stutensee: aus den Abteilungen „Delmichelsacker, Schredereich, Ballisfadenschlag, Schw. Storchennest, Pfalzgrafenjagen, Schwarz, Schlauch, Farrenjagen, Wolfsgarten und Laubenhuh“ 111 Eichen, 818 Forlen, 28 Hainbuchen, 4 Rotbuchen.

Die Forstwart Junz in Eggenstein und Plattbecher in Blankenloch zeigen die Hölzer vor und fertigen Listenauszüge. 13317.1

Schwellen- und Abfallholz-Versteigerung.

Die Großh. Eisenbahnverwaltung läßt am **Montag, den 17. Januar, vormittags 9 Uhr**, zunächst am Güterbahnhof Karlsruhe beim Gottesauer Wegübergang, **561 Stück** alte eichene Schwellen in 32 Losabteilungen und 9 Lose altes eichenes Abfallholz öffentlich versteigern; im Anschluß hieran kommen desgleichen **602 Stück** alte eichene Schwellen in 34 Losabteilungen und **10 Lose** altes eichenes Abfallholz, Lagerstelle bei der östlichen Dienstfahne im Rangierbahnhof, zur öffentlichen Versteigerung. 13484.1

Die Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 9. Januar 1910.

Großh. Bauinspektion I.

Taurus-Brunnen

vorm. **J. Friedrich**, Hoflieferant, Grosskarbon. Billigste und angenehmste Erfrischung.

Hauptdepot: **Cillis & Cie.**, Hoflieferanten, Adlerstrasse 17. Telephon Nr. 1142. 584

Öl- u. Salzgurken,

prima Ware, von 6-12 cm Länge, von 100 Stück ab frei ins Haus.

Fr. Mehl, 6277-

Mineralwasserfabrik, Scheffelstraße 64. Telephon 2644.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 13. Januar 1910, vormittags 9 Uhr beginnend, werden

Waldstraße 46, 2. Stock,

die zum Nachlaß der verstorbenen **Fräulein Friederike Herzer**, dahier, gehörigen Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert, als:

silberne Eß- und Kaffeelöffel, Vorlegelöffel, Gemüse-Löffel, Gabeln, Tisch- und Dessert-Messer mit Silber-Griff etc., Leib-, Bett- und Tischwäsche; ferner: 1 aufgerichtetes Bett mit Haarmatratze, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 1 Sofa mit 4 Fauteuils, 2 Polsterstühle, 1 Chaiselongue, 1 Pfeilertkommode mit Marmorplatte, 1 Sofa mit 3 Polsterstühlen, 1 Stageren, 1 Silberschrank, Vertiko, 1 zweiflügeliger Schrank, 1 Kleiderständer, 1 gebranntes Schuhschränken, Bauerntisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Mahagonitisch mit Marmorplatte, Klapp- und andere Tische, Nachtsstuhl, 1 Schränkchen mit Schubladen, **6 große und 6 kleine Oelgemälde, Aquarelle und Kupferstiche**, große Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 1 Rokoko-Standuhr (Marmor), 1 Standuhr mit Figur (Bronze), Gaslüfter, 3- und 5-armig, vergoldet, 1 großer Zimmerteppich (Smyrna), verschiedene Zimmerteppiche und Vorlagen, Pinoleumläufer, Album v. Dorsch, Bücher, Photographierahmen, Nipp-sachen, Jardinières, Vasen, Figuren etc., große Vorhänge mit Zubehör, Fenstermäntel, verschiedene geschnitzte Schatullen, 1 vergoldetes Kaffeet-service, 1 Gasherd mit Tisch, Küchenmöbel, Porzellan- und Kochgeschirr sowie noch verschiedene Gegenstände,

wozu nur Kaufliebhaber einladet 13354.1

W. Wirner, Ortsgerichtsvorsitzender.

Herberge zur Heimat.

Dankagung.

Auf unsere Bitte um Weihnachtsgaben für unsere Anstalten hier und im Stadtteil Mühlburg sind eingegangen und werden mit herzlichem Dank hiermit bescheinigt: v. Fr. M. Diehr 12 Paar Socken, Frn. Km. Glaser 4 Dbd. Taschentücher, Hutmacher Bauer 8 Hüte, Geschw. Knopf 9 Hüte, 2 Mützen, 2 Paar Stiefel, 2 Hemden, 2 Unterhosen, 1 Weste, Krawatten u. 7 Taschentücher, Frn. Bolander 4 Normalhemden, 4 Jacken, 4 Dbd. Taschentücher, Frn. Oberst 1 Hemd, 6 Paar Socken, 6 Taschentücher, Sprachlehrer Vater Tabakspfeifen und Tabak, Priv. Red 1 Unterjacke, 1 Unterhose, Hofl. Roth je 5 Pfd. Reis, Gerste, Grieß, Linsen, Tapioka u. Haferflocken, Hch. Tisch 1 Dbd. Krawatten, 6 Taschentücher, 3 Hemden, 6 Mützen, 3 Dbd. Kragen, 6 Spazierstöcke, Frn. Löwy 3 Hosen, 1 Unterhose, 6 Taschentücher, Rechnungsr. Seiler 1 Ueberzieher, 1 Hose, Hofl. Frey je 1 Partie Hüte, Mützen, Hosenträger, Socken, Krawatten, Frn. Wieser 2 Paar Unterhosen, 12 Paar Socken, Frau E. G. geb. B. 6 Paar Socken, 6 Taschentücher, L. J. 1 Partie getr. Kleider, Konditorei Red 1 Tüte Backwerk, Frn. Chr. Dertel 4 Hemden, 2 Dbd. Taschentücher, Frn. van Büren 2 Kistchen Zigarren, Fr. Augenstein Wwe. 10 Paar Socken, R. 1 Paar Socken, 6 Taschentücher, Fr. A. D. 6 Paar Socken, Stadtr. Schlabach 6 Paar Socken, Betriebsdir. Schlabach 6 Paar Socken, F. Wolff & Sohn 100 Stück Toilettefeilen, Bahnarzt Stöder 1 Paar getr. Stiefel, 1 Hut u. Krawatten, Ebersberger & Nees 3 gr. Pakete Backwerk, Ung. 1 Paar Socken, Hofl. Perrin 3 Unterhemden, 3 Vorhemden, 6 Paar Socken, 12 Kragen, Frn. W. Zeumer 11 Hüte, Hammer & Heibling 1 Dbd. Taschentücher, Fabrikant Nieger 3 Kistchen Zigarren, Ung. 4 Paar Socken, Hofl. Ritter 2 Kistchen Zigarren u. Zigaretten, Ung. 2 getrag. Hemden u. 1 Zigarrenetui, Fr. Revisor Heyd 2 Paar Socken, Frn. Gehler-Dertel 6 Kragen u. Krawatten, Bäckern. Schlabach 1 Hefentrang, Frn. Hagmann 7 Krawatten, Drogerie Straus 2 Pfd. Seife, Ung. getrag. Kleidungsstücke u. Kragen, Frn. Leibhammer 2 Joppen u. 6 Krawatten, Glasermstr. Lampert 100 Zigarren, Apotheker Arter 2 Tabakspfeifen u. 4 Päckchen Tabak, Privat. Ebersberger 10 M., A. G. 5 M., Frn. Wben 2 M., Metzgermstr. Dennig 5 M., Notariatsstimp. Winkler 3 M., Ung. 1 M., Stadtr. Dewerth 5 M., Tapeziermstr. Girth 150 M., Ung. 7 M., C. Bardusch, Ettlingen 8 M., Frn. Chr. Riemp 25 M., Frherrl. von Selbenedische Brauerei 150 M., Ung. 4 M., Metzgermstr. Seeger 5 M., Revisor Stober 2 M., durch Expeditor Spengler von einigen Beamten 14 M., durch Reallehrer Seltenreich von Fr. von Schmitz 1 M., durch Direktor Koch von Ung. 25 M., Oberrechnungsr. B. 8 M., Glasermstr. Bed 4 M., Metzgermstr. Rieger 10 M., Malermstr. Bed 5 M., Frn. J. Bahm 5 M., Frn. L. Kemm 2 M., Stadtr. Ofertag 3 M., Stadtr. Stober 5 M., von der Samstagsgesellschaft 10 M., Bäckermstr. Schmidt 3 M., Frn. Bender 10 M., Frn. J. A. 5 M., Frau Privat. Keller 5 M., durch Frn. Spengler 1 M., Privat. Dr. Citel 3 M., Priv. C. A. Zeumer sen. 3 M., Minister von Marshall, Erz. 20 M., Fr. v. Dusch, Erz. 10 M., Lokomotivführer Landes 2 M., Fr. Schmidt Wwe. 2 M., Küfermstr. Förster 6 M., durch die Stadtkasse von Privat. Fr. Strücker 10 M., Ung. 1 M., Schreinerstr. Schrödelbecker 2 M., Schlossermstr. Schwertner 1 M., Bäckermstr. Seiz 5 M., R. 1 M., von der „Bad. Presse“ Nachlaß einer Rechnung 20 M., Maurermstr. Chr. Fleck 3 M., Bäckermstr. Schaible 2 M., Metzgermstr. J. Müller 2 M., Fr. L. Zimmermann 2 M., Malermstr. Th. Wörner 1 M., Bäckermstr. Siebler 2 M., Metzgermstr. Chr. Schmidt 5 M., Milchhändl. Baier 1 M., Blechermstr. Wörner 2 M., Defan Ebert 3 M., Prokurist L. Becker 5 M., Privat. G. Karcher 5 M., Bäckermstr. Karcher 3 M., Schreinerstr. Stöckle 1 M., Architekt R. Bramath 3 M., Bankdirektor Roth 5 M., Bäckermstr. Bohnert 3 M., Stadtr. Ganter 3 M., Waschanstalt Pfizenmeier 5 M., Metzgermstr. N. Schneider 2 M., Frau Privat. Barquet Wwe. 3 M., Maurermstr. B. Pfeifer 5 M., Privat. Pletch 5 M., Buchhalter Lenzinger 3 M., Malzfabrik R. H. Wimpfheimer 5 M., Ung. 2 M., Frn. Kugel 3 M., Metzgermstr. Geiger 4 M.

Karlsruhe, den 10. Januar 1910.

13532

Der Verwaltungsrat.

Meine **MUTTER** kauft alle **Nährmittel**, Sauger, Milchflaschen, etc. nur in der Drogerie: **Carl Roth**, Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermehle, Milchezucker, Löflund Nährzucker, vegetab. Milch, Dr. Biederts Ramogen, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion „Möwen-Marke“, Kinder-Lebertran. 8383-Grosser Absatz. Immer frische Ware.

Die Milchküche des Badischen Frauenvereins Abteil. VI für Säuglingsfürsorge liefert jede gewünschte Milchmischung in **trinkfertigen Einzelportionen** täglich den Bestellern ins Haus. Auskunft und Bestellung im 1. Stock des alten städt. Krankenhauses Steinstr. 588-

Fischhalle Bedtel, Herrenstraße 15, Nähe Kaiserstraße. Täglich Sendungen frischer **Fisch- und Seefische**. Täglich frisch gebadene **Fische, Delikateße** ersten Ranges. 12636.t.19

Vergolderei u. Rahmengeschäft **Otto Siegel**, Waldstraße 39, gegenüber dem Residenztheater. Anfertigung von Rahmen jeder Art, Vergolden von Spiegel- u. Bilderrahmen, Möbeln etc., Tönen und Weißmachen von Büsten und Reliefs etc. Ausführung aller einschl. Arbeiten. **Einrahmung** von Spiegeln und Bildern, Bleichen u. Reinigen von Kupfer- u. Stahlstichen etc. **Billige Preise.** 3111.12

Die besten Kautschukstempel liefert **GUST. HERDLE** Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr. 13. 6271-

**Gasthaus zu den
„Drei Lilien“**

altbekanntes
Weinrestaurant.
Markgrafenstrasse 10.

Vorzügliche Weine.
Gute bürgerl. Küche.
Aufmerksame
: Bedienung :

12883.4

Karlsruhe.
I. Städtischer Maskenball

in den festlich beleuchteten und geschmückten Sälen der Festhalle

Samstag, den 22. Januar 1910. 13499

Preiskrönung von Einzelkostümen und Gruppen.

Gesamtwert aller Preise 1100 Mk. bar.

Zwei Ballorchester: Die Kapelle des I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109
und die Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Grossherzog“ (I. Bad. Nr. 14).

Anfang 8 Uhr.

Ende 4 Uhr.

Oberländer Weinstube

7 Akademiestrasse 7
vis-à-vis Großh. Amtsgericht.
... 8147-

Empfehle
vorzügliche Oberländer,
Spezialität:
Markgräfler Weine.
Mittagstisch
in und ausser Abonnement.
Abendplatten à la carte.
Schöne gemütliche Lokalitäten.
Zu freundl. Besuch ladet ein
Albin Meier, Restaurateur,
früher Colosseum.

Der Verein der Köche Karlsruhes



beehrt sich, seine werthen Mitglieder, Freunde
und Gönner zu dem am **12. Januar,**
abends **9 Uhr,** im kleinen Festhallsaal
stattfindenden 13430.t.1

XI. Stiftungsfest,

verbunden m. kulinarischer Ausstellung,
ergebenst einzuladen. Der Vorstand.

Volksbureau Karlsruhe.

Am Sonntag, den 16. Januar 1910, findet nachmittags 3 Uhr
im Café Nowack (3. Stock) zu Karlsruhe die ordentliche

Generalversammlung

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Erstattung des Kassens und Tätigkeitsberichts.
2. Neuwahlen des Vorstandes.
3. Anträge und Verschiedenes.

Anträge sind bis längstens 10. Januar schriftlich beim Vorstand,
H. S. Kaplan Rohrwasser in Karlsruhe, Sofienstraße 115, einzureichen
13189.1

Der Vorstand.



Ball-Saison 1910

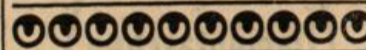
Kotillon-Touren und Orden etc.
Scherz-Gegenstände,
Fächer jeder Art,
Dekorations-Gegenstände
Tanzkarten,
Tischkarten und Menus,
Knallbonbons

in grösster Auswahl

empfiehlt 12776.2

C. Feigler,

Grossherzogl. Hoflieferant.



Reparaturen

an Motorfahrzeugen, Fahrrädern
und Nähmaschinen.

Anlage von Handstelegraphen usw.
prompt und billigt bei

H. Butsch, Mechaniker,
Werderpl. 39. Teleph. 2573.

Lager in neuen u. gebrauchten Motor-
fahrrädern und Nähmaschinen, sämtl.
Ersatz- und Zubehörteilen, Vernicklung
und Emaillierung, sowie Einsetzen von
Freilaufnaben. 4620-

Städt. Vierordtbad.

Kohlensäurebäder und
elegante

Wannenbäder.

I., II. und III. Klasse.

Für Damen und Herren geöffnet:
werktags vormittags 8 bis
1 Uhr, nachmittags 1/2 3 bis
8 Uhr und Sonntags vor-
mittags 8-12 Uhr. 6021.6

Modernes Restaurant.
Café Fürstenberg

Durlach
gegenüber dem Rathaus.
Geöffnet bis nachts 2 Uhr.
Bei Ausflüg. hält sich bestens
empfohlen 114-

F. Veit.

Reichhaltige Speisekarte.

Restaurant „Elefant“

Kaiserstraße 42.

Heute Mittwoch

Schlachttag.

12868- **Josef Klein.**

7955-
Halbkörner,
gutes Hühnerfutter
zu M. 7.50 per Ztr.
bei Karl Baumann
Akademiestr. 20.

Knaben-Lodenjoppen,
nur eigenes Fabrikat. 6731-
Kleiderfabrik Fahr,
Kronenstrasse 49.

9765.2



Pilo ist der Name derjenigen Schuhcreme, mit der
Sie im Moment den brillantesten Glanz erzeugen.

Verlangen Sie nur Pilo.

Billige Tapeten.

Um mein Lager von vorigjährigen Tapeten zu räumen,
werden dieselben mit 40 % ausverkauft. Nur die neuesten
Muster. Beste Gelegenheit für Hauseigentümer und Bau-
herren. 13375.2

Karl Gerspach,

— Tapeten-Spezialgeschäft, —
Telephon 1677. Hirschstrasse 28. Telephon 1677.

Garantirt
Echte
Ware!
Himbeersaft
Citronensaft!
zu Limonaden u. Speisen
billigst bei:
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Citrovin - Essig

in Flaschen à 1 Liter Mk. 1,30.
Probeflaschen 50 Pfg. 8384-

Wilhelm Kopp,

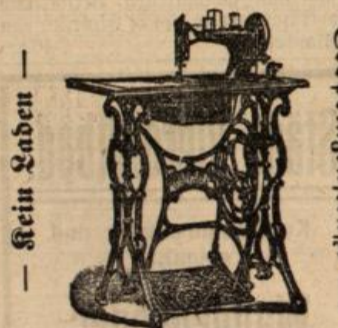
Blecherei und Installationsgeschäft,
Karlsruhe — Markgrafenstr. 19,
hat jetzt 13520,2

Telephon Nr. 2477.**Jalousien und Rolläden**

repariert fachgemäß und billigt
Rollädenfabrik Zimmerle,
10092 b.3 Gerwigstr. 36. Tel. 350.

Neuheiten
in
Damentaschen
Grösste Auswahl!
Billigste Preise!
L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173

4556-

Carl Steinbach

Kein Laden

Scheringenstr. 36

empfiehlt

Nähmaschinen,

Lang-, Schwing- und Ringschiffe
und Zentral-Robine mit Stiel-
Einrichtung, bei langjähriger Garantie,
sowie günstiger 11310,1

Teilzahlung.
Reparaturen schnell und billig.

Nur um uns einzuführen!**Künstliche****Zähne 1⁸⁰****Garantie.****Ganze Gebisse 28 Zähne 50 Mk.**

mit besten existierenden Kautschuk-Gaumen-
Platten

nur ein Preis. 13184-

Sämtliche Operationen und Arbeiten auf dem
Gebiete der modernen Zahnkunst u. Zahntechnik
billigste Berechnung.

== Nur um uns einzuführen. ==

Deutsch-Amerikanisches
Zahnlaboratorium,

Zirkel 33 II, Ecke Herrenstrasse.

Altbekanntes Weinrestaurant zum
Goldenen Ochsen

Kaiserstraße 91 — Telephon 1885.

Spezialität: Selbstgezogene, naturreine
badische Weine. — Vorzügliche Küche.

Für die Wintermonate empfehle
ich besonders meine renovierten,
separaten Lokalitäten im 2. Stock,
welche Familien, kl. Gesellschaften
angenehmen Aufenthalt bieten. ::

Zu recht fleißiger Benutzung ladet ergebenst ein
7637- **Eduard Bayer, Weinhandlung.**

Kohlen und Koks

nur erstklassiger Qualitäten, namentlich

1^a englische und Ruhrer Hausbrandkohlen

liefert zu bekannt

billigen Preisen**Süddeutsche Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.,**

Friedrichsplatz 11. Telephon 665. 8658-

Annahmestelle Beiertheim: **G. Eberle, Breitestraße 91.****Auskunftei Bürgel**

Begründet 1885 — 500 Geschäftsstellen
Garantiedepôt Mk. 200 000

Einzel- u. Abonnementsauskünfte

Zähringerstrasse 110,
nächst der Ritterstrasse.
Telephon 455. 8122.12

Patentanwalt**C. Kleyer, Karlsruhe,**

8123.43

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im
Anfertigen von Damenkleidern und
Kostümen, von den einfachsten bis zu
den feinsten, bei billigster Berechnung.

Frau L. Manser,

Damenschneiderin,

104196.2 Amalienstraße 25 a.

Elektrische Lichtpausenanstalt**S. Thoma Nachf.**

Kaiser-Allee 29. Teleph. 2218.
Beste und schnellste Bedienung.
8183-

596- **Erste**
Karlsruher
Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse:
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Jagdhochsitz u.
Schiebleitern
Messlatten u.
Nivellierlatten
in bester Ausführung.

Keine Motten mehr.

In meiner
Mottenvertilgungsanstalt
werden **Motten, Holz-
würmer, Wanzen und**
anderes Ungeziefer nebst
Wur in Möbeln, Betten,
Teppichen etc. unter Garantie
vermittelt chemischer Gase,
ohne daß Stoffe, Holz und
Politur irgend welche Beschä-
digung erleiden, radikal ver-
nichtet. 105-

Ernst Telgmann
Wlberstr. 4. Teleph. 2244.



545-

Helrich Wacker.
Telephon 1876.
31 Akademiestrasse 31.

[4] 1.

Moderne

Gardinen und Gardinenstoffe

Vorhänge und Vorhangstoffe

Bedruckte
Leinen und Cretonnés

Läufer und Teppichstoffe

Tisch- und Diwandecken

in großer Auswahl und jeder Preislage.

Dreyfuß & Siegel

Großherzogl. Hoflieferanten.

18270,3

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Das goldene Schiff.

Roman von Paul Oskar Höcker.

(16)

(Nachdruck verboten.)

„Also — was suchen Sie in Kiel?“ mit diesen Worten führte Otti das Gespräch mit Studradt weiter.

„Ich sag's nicht — nein, ich sag's nicht!“

„Ach, wenn Sie Geschäftsgeheimnisse haben . . .“

„Sie sind allerliebste, Fräulein Otti. Und neugierig sind Sie doch, darauf leg' ich meine Hand ins Feuer.“

„Ich? Nicht so viel!“

„Was freu' ich mich, daß aus Ihrem Gesichtel wieder der Schelm herausguckt, Fräulein Otti. So waren Sie damals, als ihr Papa Sie hereinrief, wissen Sie, das erste Mal, wo Sie mich herumführen sollten.“

Sie nickte lebhaft, drohte ihm aber leicht mit den Augen. „Ja, und ich merkte doch gleich heraus, daß Sie mir all die technischen Fragen bloß vorlegten . . .“

„Na?“

„Weil Sie dachten: wann fällt sie nun endlich herein?“

„Verleumdung, Fräulein Otti. Hinterher hielt ich Ihrem Vater noch eine große Standpauke — lobte Sie bis in die Rippen.“

„Aber wehe, wenn ich das Examen nicht bestanden hätte. Eigentlich bodenlos anspruchsvoll von so einem xbeliebigen Fremden. Nicht zu-

[5] I.

frieden, daß ihm in der freundlichsten Weise der ganze Betrieb gezeigt wird . . .“

„Noch dazu,“ fiel Studradt ein, „wo der Kerl Konkurrenzideen hat.“

„Ja, auch das noch! — Ach, ich erinnere mich noch ganz genau . . . Drüben bei Proschwitz stand der Irisberggaser, der neue Patentapparat für die Motoren, und Sie stellten sich, als verstünden Sie die Sache mit dem verstellbaren Durchgang nicht . . .“

Er lachte. „Ich stellte mich?“

„Sie wollten bloß, daß ich's Ihnen erkläre und dabei eine Dummheit mache. Proschwitz hat sich diebisch gefreut, daß ich mich nicht hab' aus der Fassung bringen lassen. Der hatte Sie doch auch gleich durchschaut. Dann sagt' ich's Batting — und der amüsierte sich noch so . . . Ach Gott ja, Batting.“ Indem Sie noch lachte, wurde es feucht in ihren Augen.

„Mebrigens — gerade darauf kam ich noch mit Ihrem Vater ausführlich zu sprechen.“

„Auf den Irisapparat?“

„Wie Sie ihn als kleiner Professor erklärt hätten! — Ihr Papa strahlte. Na, und da erzählte er mir noch so allerlei.“

„Von mir? Das hat Batting nie getan.“

„Bitte sehr. Und nette Dinge, muß ich sagen.“

„Nun soll ich Angst kriegen, aber den Gefallen tu' ich Ihnen nicht.“

„Ja, was Sie früher für ein Wildfang gewesen wären — na, und noch verschiedenes aus der Tonart!“

Natürlich, Sie hatten zu Batting gesagt: ich wäre ein Stubenhocker, sonst könnt' ich nichts vom Irisapparat verstehen, und da hat er mich verteidigt.“

Wir empfehlen:
Teebutter,
Süßrahmbutter,
Ausfiedbutter;

ferner:

frische Eier,

7½, 8, 9 Pfg.,

Kalkeier,

6½ Pfg.,

von 10 Stück ab billiger.

Molkereiprodukte G. Lieb,
15 Kurvenstraße 15.

Telephon 2349.

13588

Durch den Vergrößerungsschwindel

sind bekanntlich schon Tausende geschädigt worden. Wenn Sie eine tadellose Vergrößerung benötigen, so wenden Sie sich an ein hiesiges Spezial-Geschäft. Ich liefere eine Vergrößerung einschl. elegantem Rahmen, ½ Lebensgröße für 10 M. — Muster zur gefl. Ansicht. 10508-

Rich. Morat Nachf., Luisenstraße 43.

„Stimmt. Ja, so war's. Affurat so. Einmal — von einer Segelfahrt mit Broschwitz erzählt' er mir — als Sie noch ganz klein waren, kaum ein Badfisch.“

„Was? Das hat Batting Ihnen erzählt?“ Sie war doch sehr verwundert darüber. Reifselig war ihr Vater nie gewesen. Stuckradt mußte auf den Kranken einen guten Eindruck gemacht haben. „Jetzt wird's aber mit Nacht finster,“ sagte sie, plötzlich aufstehend.

„O — schicken Sie mich schon fort?“

Sie sah nach der Uhr. „Ich hab' noch grad ein Viertelstündchen Zeit. Aber Licht machen muß ich . . .“

„Schade.“ Er beschattete seine Augen, denn sie schaltete das Licht über dem Nähtisch am Fenster ein.

„Ich sehe gern, wie's die Leute meinen,“ sagte sie offenerherzig. „Und bei Ihnen weiß man's nie so recht.“

„Um das zu hören, kommt man aus dem schönen Spreethen nach dem nebligen Kiel. — Und also bloß noch fünfzehn Minuten dulden Sie mich?“

Wieder sah sie nach der Uhr und lächelte. „Jetzt sind's nur noch vierzehn. Ich hab' Schrötters zugesagt, daß ich bei ihnen über Silvester bleibe. Ich soll dort gleich übernachten. Aber Schrötter sagt, er nimmt mich selber gleich mit, sonst kam' ich am Ende nicht. Den ersten Weihnachtsfeiertag war ich bei Camphöbens.“ Sie seufzte. „Ach, es war so friedlich und feierlich — wie die Kinder sangen. Aber so grenzenlos traurig für mich. Sie sind alle so lieb zu mir.“

„Wer sollte das nicht zu Ihnen sein, Fräulein Otti?“ — Er hatte das sehr herzlich gesagt.

Geheime Familien- und Heirats- Geschäfts- Vermögens- Auskünfte,

Ermittlung, Beobachtung, erledigt überall zuverlässig
 Erstes Karlsruher Detektiv-Institut Karlsruhe i. B., Kaiser-
 strasse 183, I Treppe.

Veit Groh & Sohn

feine Herrenschneiderei

10414-

114 Kaiserstr. 114.

Schneekönig

Jedes Kind weiß, daß Gentner's
 Seifenpulver „Schneekönig“
 die Wäsche blendend weiß und
 rein macht.

Alleiniger
 Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen.

13514

Ungeziefer

jeder Art beseitigt rasch und gründlich unter voller Garantie die

**Deutsche Versicherung
 gegen Ungeziefer**

Anton Springer,

Karlsruhe, Markgrafenstrasse 52.

Telephon 2340.



11157-

Abonnements ganzer Anwesen äusserst billig.
 Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands.

Sie erwiderte nicht darauf, sondern blieb einen Augenblick mitten im Zimmer stehen, zu dem Bild ihres Vaters emporschauend, das jetzt voll beleuchtet war. „Finden Sie's ähnlich?“

„'s ist mir zu ernst. Wissen Sie: der Trost ist darin, aber nicht der Schalk. Uebrigens beides Eigenschaften, die Sie von Ihrem Papa geerbt haben.“

Sie schüttelte den Kopf. Ich hab's noch weit davon, ihm ähnlich zu sein. Wär' ich doch bloß ein Mann. Gerade jetzt, geschäftlich, da empfinde ich's als ein wahres Verhängnis . . .“

„Das ist Ihr Ernst?“

„Wissen Sie denn, was ich jetzt für eine Krise durchgemacht habe?“

„Eine Krise. Hm. Den Verkauf meinen Sie?“

Sie hatte den Fensterplatz nicht wieder eingenommen, sondern stand noch immer am Mittelstisch, dem Bild gegenüber. Während sie sprach, wandte sie sich auch mehrmals dem Bild zu. „Wenn Batting eine Ahnung hätte — wenn Batting bloß eine Ahnung hätte! — Und ich stand wehrlos, hilflos da. — Arhausen wühlte und bohrte. Durchaus sollt' ich das Vertrauen zu Camphöbens verlieren. Das war seine feste Absicht. Dann hätte er mich in die Hand bekommen . . . Eine böse Zeit war's, Herr Doktor.“

Er erhob sich nun gleichfalls und folgte ihr zum Mittelstisch. „Ja, sehen Sie, Fräulein Otti, darüber müssen wir auch noch miteinander reden. Arhausen sagt, die Verkaufsverhandlungen wären schon im Gange, Sie hätten ihm aber die Vollmacht entzogen, und kein Mensch wüßte, was Sie mit Ihrem Anteil eigentlich vorhätten?“

„Das ist doch ganz klar: ich bleibe in der Firma.“

[6] L

In plombierten Säcken von netto 1 Ztr.

werden regelmässig an bestimmten Tagen der Woche

Braunkohlen-Union-Brikets

in den einzelnen Stadtteilen durch meine Fuhrwerke angeboten. Das **Union-Braunkohlen-Briket** eignet sich für **Herde und Oefen jeden Systems**, verbrennt mit **starker, langanhaltender Hitze**, ohne dabei merklich **Rauch, Geruch, Russ oder Schlacken** zu hinterlassen und lässt sich durch das ökonomische Verbrennen **Dauerbrand** erzielen und kostet

Mk. 1.25 per Ztr. frei Keller oder Wohnung, gegen Kasse.

Ich übernehme auch zu vorstehendem Preis Abonnements auf regelmässige Lieferung beliebiger Mengen an bestimmten Wochentagen. — **Bei Mehrabnahme billiger.**

H. Mülberger, Karlsruhe

Reederei. Kohlen, Koks, Braunkohlen-Brikets.

7112-

Kontor: Karlstrasse 29a. Grosses Lager am Rheinhafen. Telephon 250.

Versand in Waggonladungen ab Werk und ab Rheinhäfen.

Meine Praxis befindet sich

9773-

Hirschstrasse 56, parterre.

Zahnarzt **W. Förderer.**

Jetzige Telephonnummer 2169, nicht mehr 2468.

Jeden Montag, Mittwoch und Samstag

Extra-Fleischwürste

empfiehlt

6887-

Gebrüder Schneider, Metzgerei und Würstlerei, Karlsruhe.

Teusser-Sprudel

mehrfach prämiert. Ein wirklich erstklassiges Mineral- und Tafelwasser. Gegen Gicht, Rheumatismus, Katarrhe aller Art, Bleichsucht, Magenleiden usw. Vorzüglich geeignet zur Mischung mit Wein u. dergl. Aerztlich ausserordentlich empfohlen. Grossartige Zeugnisse. Hauptdepot: **O. Leibhammer,** Karlsruhe, Rheinstr. 48. Tel. 1713. 1201-

Tanzlehr-Institut

Josef Braunagel, Nowacks-Anlage 1.

Einzel-Unterricht für ältere Damen und Herren zu jeder Zeit.

Zu den beginnenden Kursen werden gefl. Anmeldungen erbeten.

Täglich von 1/21 bis 5 und von 7 bis 8 Uhr.

Sonntags von 2 bis 4 Uhr.

12158-

„Hm.“ Er setzte sich auf einen Stuhl am Tisch und stützte den Kopf auf, indem er sie forschend betrachtete. „Camphöven tritt also mit einem zweiten Anteil ein — an Stelle Ihrer Stiefmama?“

„Ja. Aber sonst ändert sich nichts. Auch Battings Name bleibt.“ Er nickte. „Das ist Ihnen natürlich die Hauptsache. Ja. Ich weiss. — Aber haben Sie sich denn auch überlegt, Fräulein Otti, daß es von jetzt an nur der Name ist, was bleibt?“

Sofort blitzte aus ihren Augen die Kampflust. „Bitte. Alles bleibt. Da draussen — die Werft. Und das Haus bleibt auch. Bloß das obere Stockwerk wird vermietet. Schrötters nehmen es. Ich behalte die Hälfte vom Erdgeschoss, und drüben, wo früher das Speisezimmer war, kommt noch ein Bureau hin und ein Raum für den neuen Zeichner. Ein paar Vergrößerungen also — sonst bleibt alles, alles. Auch Schrötter hat den Kontrakt verlängert. Na, und Proschwitz . . . Battings hält's noch erleben sollen, wie der sich der Sache angenommen hat. Geben Sie mir acht, was Battings Boot für Aufsehen machen wird. Ich war zweimal mit draussen auf Probefahrten mit dem ersten Boot. Das ist als Lotsenboot nach Norwegen gegangen . . . Aber das neue für die Ausstellung und für die Regatta — Olfers II — hat noch ein paar Verbesserungen. Schrötter und Proschwitz arbeiten einander gut in die Hand — nein, jetzt ist mir's gar nicht mehr bange um die Zukunft. Olfers II wird seinen Weg machen. Auch ohne Tante Eves Anteil. Sie mag ihr Geld anlegen, wo und wie sie will, wir brauchen's nicht mehr.“

Eine kleine Pause trat ein. Sie ging unruhig um den Tisch, ordentlich erhitzt von der langen Rede. Er sann vor sich hin.

„Es ist bei Ihnen reine Gefühlsache, Fräulein Otti. Das wußt ich ja längst. Wir haben ja noch zu Lebzeiten Ihres Vaters darüber

[7] I.

gesprochen. Wissen Sie noch? Aber Sie können Geschäftsleuten wie Arghausen nicht zumuten, Ihnen darin zu folgen.“

„Arghausen hab' ich's nie zugenutet. Höchstens Tante Eve. Sie hat mir aber sagen lassen: wenn sie wo anders acht oder zehn Prozent bekommen kann, dann wird sie nicht so dumm sein, auf der Olfers'schen Werft ihr Geld mit drei oder vier vom Hundert arbeiten zu lassen. Das ist ein klarer Standpunkt, der einzig richtige für Arghausens Tochter. Nur von Vaters Witwe hält' ich's anders erwartet.“

Jetzt werden Sie bitter, Fräulein Otti. Und jetzt gebe ich Ihnen recht: es wäre besser, Sie wären ein Mann. Denn dann würden Sie das milder auffassen. Oder auch tühler. — Kommen Sie, Fräulein Otti, setzen Sie sich mal daher und hören Sie mich an. Aber ganz ruhig, ohne gleich aufzumucken.“

„Denken Sie, ich könnt's nicht vertragen, wenn Sie anderer Meinung sind als ich? Sie haben ja keine Pietät zu wahren wie Battings Erben.“

„Und doch bin ich der größte Bewunderer Ihres Vaters gewesen. Fräulein Otti, das ist keine Phrase. Ich mache überhaupt niemals Phrasen. Ich hab' mir's seinerzeit sogar hin und her überlegt: wie kann ich's anstellen, um das Olfers'sche Werk zu retten. — Bitte, ruhig geblieben. — Für Sie zu retten, Fräulein Otti. Und auf die Dauer. Damit die Firma nicht bloß notdürftig ein paar Jahre lang über Wasser bleibt . . .“

„Das kann ich mir gar nicht anhören,“ unterbrach sie ihn und wollte unlustig aufstehen.

(Fortsetzung folgt.)

HERMANN TIETZ

Mittwoch, 12. Januar bis Mittwoch, 19. Januar

Soweit Vorrat.

Verkauf von

5000 Schürzen

Reisemuster!

Restbestände unserer Fabrikanten!

Gelegenheitsposten!

Auslage im Lichthof.

Unter anderem:

8 Serien Damen-Schürzen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII
jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze
28 ₰	65 ₰	95 ₰	135	185	265	335	390

8 Serien Kinder-Schürzen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII
Größe 45—55 cm	Größe 45—65 cm	Größe 45—75 cm	Größe 45—100 cm	Größe 45—115 cm	Größe 45—100 cm	Größe 45—100 cm	Größe 45—100 cm
jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze	jede Schürze
28 ₰	75 ₰	95 ₰	125	165	195	235	295

Druck und Verlag der G. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Hugo Seeger in Karlsruhe.